

Mark Makowsky

Einwendungen aus fremdem Schuldverhältnis

Der Grundsatz, dass der Schuldner dem Gläubiger keine Einwendungen entgegenzusetzen darf, die im Schuldverhältnis zu einem Dritten bestehen, zählt zum Allgemeingut der Zivilrechtsdogmatik. Freilich kennt das BGB zahlreiche Konstellationen, in denen Einwendungen aus fremdem Schuldverhältnis durchaus zulässig sind (vgl. §§334, 359, 404, 417, 768, 986 Abs.2 BGB). Bislang ist es jedoch nicht gelungen, den Grundsatz und seine Ausnahmen dogmatisch präzise zu erfassen. Mark Makowsky plädiert für eine klare Trennung zwischen dem Dogma der Unzulässigkeit von Einwendungen *aus fremdem Recht* - *exceptio ex iure tertii non datur* - und dem Grundsatz der Unzulässigkeit von Einwendungen *aus fremdem Schuldverhältnis*. Auf dem dogmatischen Fundament des schuldrechtlichen Relativitätsprinzips systematisiert er die verschiedenen Ausnahmeregelungen und führt sie auf einheitliche Grundgedanken zurück.

Mark Makowsky Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Düsseldorf; Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung sowie Privatversicherungsrecht der Universität Düsseldorf; 2012 Promotion; Rechtsreferendariat am Landgericht Düsseldorf; 2014 Zweite Juristische Staatsprüfung; seit 2015 Akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung sowie Privatversicherungsrecht der Universität Düsseldorf; 2018 Habilitation.



2019. XXIX, 440 Seiten. JusPriv 233

ISBN 978-3-16-156578-6
DOI [10.1628/978-3-16-156578-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-156578-6)
eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-156577-9
Leinen 129,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/einwendungen-aus-fremdem-schuldverhaeltnis-9783161565786/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104